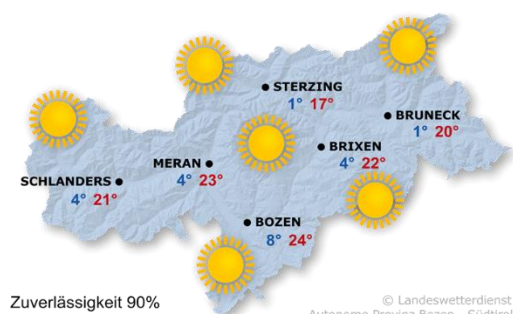


Wieslhofs Morgenpost 28. April 2022

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen wunderschönen wolkenlosen Frühlingstag

Der Mondkalender



Soziale Gedanken stehen im Vordergrund. Das übergeordnete Ganze ist interessanter als die Einzelinteressen. An Wassertagen sollten Sie auf das Haarewaschen oder -schneiden möglichst verzichten. Tun Sie den Füßen etwas Gutes, indem Sie ein ausgiebiges Fußbad nehmen oder sich eine Reflexzonenmassage gönnen. Der Zeitpunkt ist günstig für das Setzen von Blattgemüse und Salat.

Ein Hoch bestimmt das Wetter im Alpenraum.

In ganz Südtirol scheint die Sonne, der Himmel ist über weite Strecken wolkenlos. In den nördlichen Tälern bleibt es föhnig. Nach einem kühlen Morgen steigen die Temperaturen tagsüber auf 15° bis 25°.

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag

Am Freitag geht es sonnig weiter, es zeigen sich nur ein paar harmlose Wolken. Der Samstag beginnt vielerorts mit Hochnebel, tagsüber ziehen Wolken auf. Am Nachmittag bzw. am Abend muss man mit einigen Regenschauern rechnen. Für Sonntag ist die Prognose noch unsicher, wahrscheinlich bleibt es wechselnd bewölkt mit lokalen Regenschauern. Am Montag geht es mit einer Mischung aus Sonne und Wolken weiter.

Der Witz des Tages

Ein Pfarrer und ein Reisebusfahrer warten zusammen vor der Himmelstür. Endlich macht Petrus auf. "Komm schon rein", sagt er zu dem Reisebusfahrer. Dem Gottesmann verwehrt er den Eintritt. "Aus welchem Grund?" fragt der Pfarrer. Petrus legt ein weises Lächeln auf: "Schau, wenn du gepredigt hast, haben die Leute in der Kirche geschlafen. Aber wenn der da am Lenkrad saß, haben alle Leute im Bus gebetet."

Die Erste, die Längste, die Steilste: Die Mendelbahn

Die historische Mendelbahn im Überetsch hat viele Superlativen aufzuweisen. Durch Wald und Felsgelände, unter mehreren Tunnels und Zugbrücken hindurch zieht sich die [Mendelbahn](#) von der Fraktion St. Anton bei [Kaltern](#) bis auf den [Mendelpass](#) hinauf. Dabei überwindet die Bahn in einer 12 Minuten langen Fahrt 854 Höhenmeter und eine Steigung zwischen 57 und 64 Prozent. Mit einer Strecke von 2.370 Metern ist sie eine der längsten und steilsten Standseilbahnen Europas. Am 19. Oktober 1903 ging die Bahn nach einer 14 Monate andauernden Bauzeit in Betrieb. Somit war sie eine der ersten elektrisch angetriebenen Bahnen Tirols. Ab 1916 stand die Bahn für einige Zeit ausschließlich für militärische Aufgaben zur Verfügung. Damit verlor die Mendel ihre Bedeutung als Luftkurort der höheren Kreise. 1933 wurde die Bahn wegen technischer Mängel für einige Zeit geschlossen. Erst 1988 wurde der Verkehr wieder aufgenommen. 2009 bekam die [Mendelbahn](#) neue Wagen

und auf halber Höhe wurde eine Zwischenstation eröffnet. Von der Bergstation aus bietet sich den Wanderern ein weiter Panoramablick.

Heute Abend um 18.30 Uhr im Wieselhof (bitte ankreuzen):

Salat vom Buffet

Karotten-Lauchcremesuppe

Fussili Tomatensauce

 *Filets von der Goldbrasse, Petersilienkartoffel, Fenchel*

Pannaçotta

 *Weinempfehlung: Sylvaner, Kellerei Eisacktal, 26,00 €*

Die Kalterersee Umrundung

Vom großen Strandparkplatz wandern wir nordwärts zur Pizzeria Geier und dahinter am schmalen Seeuferweg zur ersten Weggabelung. Dort rechts am Weg weiter zur Straße bei Klughammer und südwärts bis man beim Klughammer in die breite Uferstraße eintritt. Am extra angelegten Weg neben der Fahrstraße südwärts, bis der Weg rechts zum Biotop abzweigt. Entlang breiter Holzstege durch das Pirstelmöser-Biotop und bald darauf bei Schautafeln dort wo Sie einen Eindruck über Fauna und Flora des Sees bekommen, auf einer schnurgeraden - nicht befahrenen Asphaltstraße - zum südwestlichen Seeende. Rechts durch Obstplantagen nahe der Weinstraße nordwärts, kurz vor dem Camping St. Josef die Weinstraße queren, und leicht ansteigend über einen Hügel, bis man wieder in die Weinstraße einmündet. Am Gehweg zur Kirche St. Josef am See und rechts am beschilderten Seerundwanderweg durch Obstplantagen wieder zurück zum Strandparkplatz. Zusatzinfo: Bei dieser Rundwanderung entdecken wir die unzähligen Facetten dieser reichen Natur- und Kulturlandschaft. Längs des Weges machen uns 14 Informationstafeln mit den Besonderheiten dieser Landschaft vertraut: die wärmeliebende Vegetation (Ostufer), das Leben in den Feuchtgebieten (Südufer) und die Beziehung zwischen Mensch und Landschaft (Westufer). Nach Süden öffnet sich die liebliche Seelandschaft zur weiten Etschebene hin. Im Osten ist der See vom steilen Waldrücken des Landschaftsschutzgebietes Mitterberg eingerahmt. Im Westen erheben sich über den sanften Rebhügeln die Wald- und Felshänge des Mendelzuges, seine beeindruckenden Dolomitenwände gipfeln im 2116 Meter hohen Rojen.